oberaargau

weil wir sind, wie wir sind

# Jahresbericht 2019

weil wir sind, wie wir sind

# Region Oberaargau kurz erklärt

- 46 Gemeinden (ab 2020 45) und 3 ausserkantonale Gemeinden
- 23 weitere Mitgliedsorganisationen
- rund 80 000 Einwohnerinnen und Einwohner
- privatrechtlicher Verein mit verschiedenen Gremien und mehreren Leistungsvereinbarungen mit Kantonsstellen
- Hauptaufgabe: Förderung der regionalen Entwicklung in den Bereichen Raumordnung, Verkehr und Volkswirtschaft
- Ziel: Wohnen, Arbeiten und Freizeit werden als Dreiklang verstanden, bei dem jeder der drei Bereiche auf die anderen nachhaltig abgestimmt ist

# Inhaltsverzeichnis


Region Oberaargau kurz erklärt 3
Vorwort 7
Interview 8
Zeitstrahl 14
Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz 16
Vorstand 17
Ausschuss Regionale Verkehrskonferenz Oberaargau 18
Agglomerationskonferenz Langenthal 19
Kommissionen 22
- Kommission Altersplanung 22
- Kommission Regionalentwicklung 23
- Kommission Abbau, Deponie und Transporte 24
- Kommission Freizeit (neu)/Volkswirtschaft 25
- Arbeitsgruppe Sport 26
- Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Natur 27
- Neue Regionalpolitik 29
- Mandate 30

Geschäftsstelle 32
Energieberatung 33
Finanzen 34
- Bilanz 35
- Spezialfinanzierungen 36
- Erfolgsrechnung 37
- Bericht der Revisionsstelle 38

Zusammensetzung der Vereinsgremien 39
- Delegiertenversammlung 40
- Mitgliedsorganisationen 41
- Vorstand 42
- Gremien 44
- Geschäftsstelle/Kontrollstelle/Buchhaltung 45

Perimeter des Vereins Region Oberaargau 46
Impressum 48

# Vorwort Langenthal, Februar 2020

Ein intensives Jahr. Ja, das war 2019 für die Region Oberaargau wahrlich. Mit der Überarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts 2021, der gänzlichen Neuerstellung des Agglomerationsprogramms Langenthal der 4. Generation (erstmals unter der Gesamtverantwortung der Agglomerationskonferenz Langenthal), der angelaufenen Gesamtrevision des regionalen Richtplans Abbau, Deponie und Transporte, dem regionalen Förderprogramm NRP 2020–2023 sowie dem Angebotskonzept 2022–2025 für den öffentlichen Regionalverkehr standen gleichzeitig mehrere Grossprojekte auf der Agenda.

Damit die parallele und zielführende Bearbeitung solch komplexer Vorgaben neben dem Tagesgeschäft in unserer schlanken Regionsorganisation überhaupt erst möglich wird, braucht es die engagierte, andauernde Mitarbeit sämtlicher Vorstands- und Kommissionsmitglieder. Ihnen sei an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank ausgesprochen.

Weiter bedanken möchten wir uns bei den verschiedenen kantonalen Amtsstellen und unseren Mitgliedsorganisationen – allen voran den Einwohnergemeinden – für die stets konstruktive Zusammenarbeit und das Verständnis für unsere Anliegen in diesem – wie eingangs erwähnt – sehr reich befrachteten Geschäftsjahr.

Arbeiten, Wohnen und Freizeit. Ganz im Sinne unseres Dreiklangs werden wir auch 2020 die Weiterentwicklung unseres Oberaargaus tatkräftig an die Hand nehmen. Merci vielmals, wenn Sie uns dabei weiterhin nach Kräften unterstützen!

Stefan Costa
Geschäftsführer Region Oberaargau

# Interview Langenthal, Januar 2020

**Charlotte Ruf, wofür steht die Region Oberaargau eigentlich genau?**

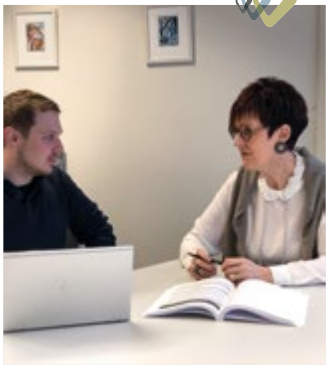
Die Region Oberaargau ist ein Verein, der 1967 gegründet wurde. Er besteht aus 46 (ab 2020 45) Oberaargauer und drei ausserkantonalen Gemeinden sowie 23 Mitgliedsorganisationen. Geführt wird er von einem aktiven Vorstand und der Geschäftsstelle. Wir operieren als Planungsorganisation mit breitgefächerten Aufgabenfeldern. Unser Dreiklang «Wohnen, Arbeiten, Freizeit» ist unsere Strategie und widerspiegelt sich auch in unserem Logo. In diesen drei Gebieten wollen wir die Region weiterentwickeln.

**Die Bevölkerung hat 2012 Nein zu einer Regionalkonferenz gesagt. Bedauerst Du diesen Entscheid? Wäre die Region heute mit einer Regionalkonferenz bessergestellt?**

Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben sich damals stark für eine Regionalkonferenz Oberaargau engagiert. Den Volksentscheid respektieren wir. Im Alltag der Region hat sich gezeigt, dass wir die gleichen Aufgaben wie die einer Regionalkonferenz übernehmen. Als Verein sind wir flexibler und weniger bürokratisch. Bald werden die Planungsregionen den Regionalkonferenzen finanziell praktisch gleichgestellt. Jedoch funktioniert das System der Region nur, wenn die Solidarität der Gemeinden mitspielt. Das müssen wir ständig mit unseren Arbeiten beweisen.

**Ist die Region noch zeitgemäss?**

Aufgrund der Grösse und Heterogenität des Kantons Bern macht es Sinn, dass Aufgaben auf einer regionalen Ebene, also zwischen Kanton und Gemeinde, gelöst werden. Aber diese Frage der Aktualität und Notwendigkeit muss sich jeder Verein immer wieder stellen. Kürzlich feierten wir das 50-Jahr-Jubiläum. Seit der Gründung passte sich die Region laufend an, wurde professioneller und hat neue Aufgaben angenommen. Mit den Leistungsvereinbarungen sind



**Charlotte Ruf**

Charlotte Ruf ist seit 2013 Präsidentin der Region Oberaargau. Zuvor war sie Gemeindepräsidentin in Herzogenbuchsee und in dieser Funktion im Vorstand der Region Oberaargau tätig.

wir auch ein wichtiger Partner und Dienstleister für den Kanton.
Die Region ist also zeitgemäss! In vielen Bereichen sind wir sogar der Zeit voraus. Ich spreche hier z. B. von Umwelt und Energie. Mit der in der Region angegliederten Energieberatungsstelle sorgen wir uns seit Jahren auch um das Klima. Im Bereich der Liegenschaften lässt sich am meisten Energie einsparen. Es ist deshalb unser Energieberater, der telefonisch oder vor Ort Beratungen durchführt und produktneutral Auskünfte erteilt. Mit einem kürzlich organisierten Roundtable sensibilisierten wir zur Thematik der Elektromobilität.

**Welche Meilensteine konnte die Region 2019 erreichen?**

Das Jahr 2019 war für die Region Oberaargau ein herausforderndes Jahr. Verschiedene grössere Planungsarbeiten wurden aufgenommen oder abgeschlossen. Ferner gab es im Vorstand Wechsel. Unser Geschäftsführer hat die Meilensteine in seinem Vorwort erwähnt. Es zeigt sich, dass gerade Planungsarbeiten für die Bürgerinnen und Bürger nicht sofort spür- und messbar sind. Diese sind aber die Grundsteine für wichtige Projekte. Beispielsweise beim Bau und der Erschliessung von neuen Wohnsiedlungen oder Industriezonen oder bei künftigen Bahn- und Busverbindungen. Auch intern konnten Projekte auf der Geschäftsstelle erfolgreich abgeschlossen werden. Zu erwähnen sind hier die Erneuerung des Web-Auftritts sowie die neue IT-Infrastruktur.

**Und was war Dein persönliches Highlight?**

Es sind deren zwei: Einerseits die Arbeiten rund um das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK 2021) sowie das Agglomerationsprogramm Langenthal (AP), das Bestandteil des RGSK ist.
Es handelt sich dabei um eine gezielte Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Andererseits das Thema «Freizeit». Lange wurde über die Tourismusstrategie und später über ein Freizeitkonzept diskutiert, mitgewirkt und intensiv geplant. Heute wird es mit konkreten Produkten und einem Gesicht (adR. Denise Krieg, Erlebnismacher, vgl. S. 30/31) fassbar. Beispielsweise mit der neuen Imagebroschüre oder dem neuen Messestand. Zudem starteten die Arbeiten für die aktualisierte und redesignte Webseite myoberaargau.com.

**Wo verbringst Du persönlich im Oberaargau deine Freizeit?**

Am liebsten bin ich mit meinem E-Bike unterwegs. Mit diesem lässt sich der ganze Oberaargau mit seiner herrlichen Vielfalt entdecken. Zu den Perlen gehören sicher der Burgäschisee, die Mutzbachfälle und der wunderbare Ausblick von den Berggemeinden oder vom Ahorn. Natürlich darf auch das anschliessende Einkehren in einen der vielen Gasthöfe nicht fehlen. Wann immer es die Zeit zulässt, besuche ich gerne kulturelle Anlässe.

**Ist die Region Oberaargau mit all ihren Aufgaben ein Gemischtwarenladen?**

In der Tat sind wir breit aufgestellt. Viele Aufgabenfelder bearbeiten wir für den Kanton und werden dafür auch entschädigt. Ich denke dabei an die regionale Standortförderung, an die neue Regionalpolitik, die Landschaftsqualität oder an die Altersplanung. Unsere Geschäftsstelle setzt sich engagiert in diesen verschiedenen Projekten ein. Zudem funktioniert die Region auch als wichtige Plattform, bei welcher sich die Gemeindepräsidien und Gemeinderäte austauschen können. Neben den zwei Delegiertenversammlungen organisieren wir verschiedene Wirtschaftsanlässe sowie das Sport- oder Altersforum. Herausforderungen oder auch Probleme können vorgetragen werden und gemeinsam sucht man nach Lösungen.

Im Verbund lässt sich dies besser tun; «Gärtchendenken» hilft nicht weiter.

**Eine Gartenagglomeration soll es jedoch rund um Langenthal geben.**

Das ist richtig. Mit dem neu geschaffenen Zukunftsbild will sich die Agglomeration Langenthal mit den umliegenden Gemeinden erweitern. Es soll so sichergestellt werden, dass Bundesgelder auch weiterhin in den Oberaargau fliessen. Gelder also, die aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) stammen, welcher vom Schweizer Volk angenommen wurde. Mit der Gartenagglomeration wollen wir dem Bund aufzeigen, dass Langenthal und seine umliegenden Gemeinden ein funktionaler Raum sind und sie sich im Alltag sehr wohl als Agglomeration verstehen. In einem weiteren Schritt sollen diese Agglomerationsgemeinden eigene Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen umsetzen und von den Bundesgeldern profitieren können.

**Du hast auch die Standortförderung angesprochen. Welche Projekte und Ziele soll die Region verfolgen?**

Die Standortförderung ist für eine exportorientierte Industrieregion wie den Oberaargau sehr wichtig. Wir beheimaten viele erfolgreiche Unternehmen, welche in ihren Gebieten zu den Weltmarktführern zählen. Zu diesen «Hidden Champions» müssen wir Sorge tragen. Auch für sie möchten wir optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit Innovation und Arbeitsplätze in der Region bleiben. Mit den zuvor erwähnten Wirtschaftsanlässen vernetzt sich die Region mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern und der lokalen Wirtschaft. Ausserdem organisiert die Region Firmenbesuche oder ist behilflich, wenn eine Unternehmung bei uns Land oder Liegenschaften sucht. Beispielsweise konnte so das erfolgversprechende Start-up «hystrix medical» in

Langenthal angesiedelt werden. Wir blicken auch in die Zukunft: Das Land wird zunehmend knapp, Einzonungen sind mit dem neuen Raumplanungsgesetz schwieriger geworden. Wir konzentrieren uns deshalb auf grössere und gut erschlossene Flächen. Beim Projekt des Entwicklungsschwerpunkts ESP und strategischen Arbeitszone SAZ Oberhard der Stadt Langenthal und der Gemeinde Thunstetten haben wir die Federführung übernommen.
Dereinst könnte so im Oberaargau eine grössere Firma mit zahlreichen Arbeitsplätzen angesiedelt werden. Als Vorbild dient das Beispiel der CSL Behring in Lengnau. Dort wird ein Investitionsvolumen von gegen einer Milliarde Franken ausgelöst und über 300 Arbeitsplätze geschaffen.

**Wie nimmt die Region Oberaargau bei solchen Projekten Einfluss?**

Dies funktioniert auf verschiedenen Ebenen. Zum einen helfen uns die guten Kontakte zur kantonalen Verwaltung und den Gemeinden. So finden wir pragmatische Lösungen auf Fachebene. Bei konkreten Anliegen nehmen wir direkt mit der zuständigen Regierungsrätin oder dem Regierungsrat Kontakt auf. Die Region steht mit dem Netzwerk Berner Regionen und der Regionalkonferenz Emmental in engem Austausch. Als wichtiges Gremium lädt die Region zweimal im Jahr die Oberaargauer Grossratsdelegation zu einem Frühstück ein. Wir möchten erreichen, dass unsere Vertreter/Innen bei regionalen Anliegen nicht für ihre Parteilinie, sondern für unsere Region einstehen.

**In welchen Gebieten möchte sich die Region noch verbessern?**

Ein Ziel ist, unsere Arbeiten bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Region bekannter zu machen. Ein Ansatz dazu ist auch dieser neugestaltete Jahresbericht. Im Bereich Freizeit soll die

Region künftig noch spürbarer werden. Man hört oft, «ännet dr Aare» werde man benachteiligt oder die Huttwiler fühlen sich eher dem Emmental zugehörig. Wir wollen allen Oberaargauerinnen und Oberaargauern eine gemeinsame Heimat bieten. Dieses Ziel verfolgt der Verein «Identität Oberaargau». Auch hier übernimmt die Region die Geschäftsführung. Ein anderes Thema ist der Einfluss. Der Kanton soll sich auch entlang der Achse Bern-Burgdorf-Langenthal mit den Abzweigern nach Huttwil und Niederbipp entwickeln und nicht nur zwischen Biel-Bern und Thun.

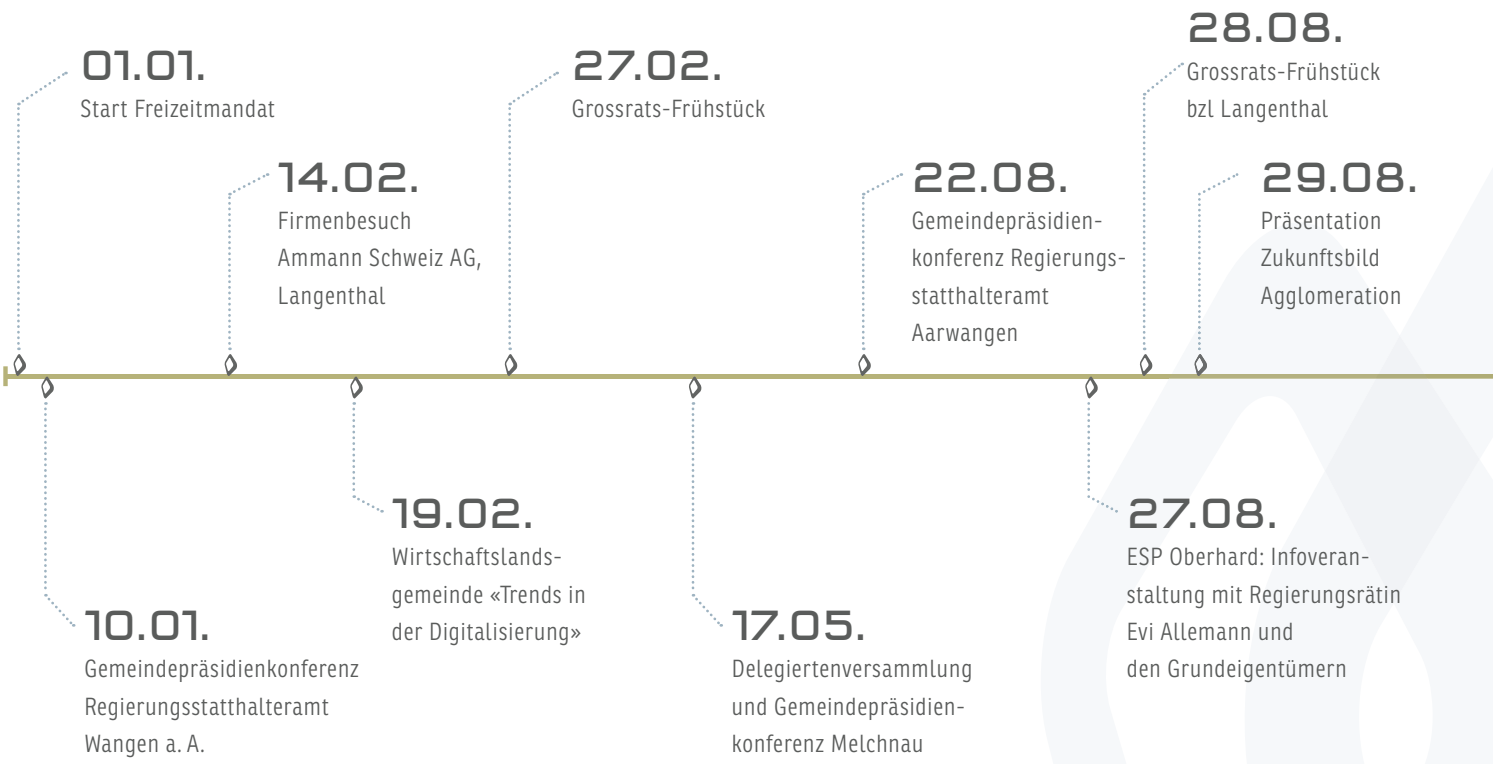
**Und auf welche Projekte freust Du Dich 2020?**

Einige der angesprochenen Planungsarbeiten werden abgeschlossen oder gehen ins Mitwirkungsverfahren. Das sind für uns und für mich wichtige Meilensteine. Ein Highlight dürfte Mitte Jahr die Wahl von unserem Geschäftsführer Stefan Costa zum Grossratspräsidenten sein. In dieser Funktion wird er den Oberaargau im ganzen Kanton Bern positiv «verkaufen».

**Herzlichen Dank für das Gespräch.**

Interview Elias Maier,
Stv. Geschäftsführer Region Oberaargau

# Zeitstrahl


01.01.
Start Freizeitmandat
10.01.
Gemeindepräsidienkonferenz Regierungsstatthalteramt Wangen a. A.
14.02.
Firmenbesuch Ammann Schweiz AG, Langenthal
19.02.
Wirtschaftslandsgemeinde «Trends in der Digitalisierung»
27.02.
Grossrats-Frühstück
17.05.
Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz Melchnau
22.08.
Gemeindepräsidienkonferenz Regierungsstatthalteramt Aarwangen
27.08.
ESP Oberhard: Infoveranstaltung mit Regierungsrätin Evi Allemann und den Grundeigentümern
28.08.
Grossrats-Frühstück bzl Langenthal
29.08.
Präsentation Zukunftsbild Agglomeration

**03.09.**
Roundtable Elektro-mobilität

**11.09.**
Firmenbesuch Lanz Anliker AG, Rohrbach

**05.09.**
Firmenbesuch Girsberger AG, Bützberg

**30.10.**
Firmenbesuch: Fischer Spindle Group AG, Herzogenbuchsee

**29.10.**
Wirtschaftslandsgemeinde «Bildung» mit Regierungsrätin Christine Häsler

**01.11.**
Altersforum

**05.11.**
Sportforum

**12.11.**
Firmenbesuch Schneeberger AG, Roggwil

**22.11.**
Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz Rumisberg

# Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz

2019 fanden wiederum, neben den beiden durch den Regierungsstatthalter organisierten Gemeindepräsidienkonferenzen (Januar und August), zwei Delegiertenversammlungen und Gemeindepräsidienkonferenzen der Region Oberaargau (Mai und November) statt.
Neben den ordentlichen Geschäften wie Jahresbericht, Jahresrechnung oder Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020 standen an der Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz vom 17. Mai 2019 in Melchnau verschiedene Informationen zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2021, zur regionalen Richtplanung Abbau, Deponie und Transporte, zum ÖV-Angebotskonzept 2022–2025 und zum regionalen NRP-Förderprogramm 2020–2023 an. Auch mussten die langjährigen Vorstandsmitglieder Rolf Reber (Bannwil), Roland Grütter (Seeberg) und Peter Haslebacher (Oeschenbach) verabschiedet werden. An ihrer statt nehmen neu Beat Siegrist (Thunstetten), Katharina Hasler (Walterswil) und Daniel Beck (Niederönz) Einsitz. Des Weiteren wurde Wälchli und Steiner AG (Interrevi AG) zur neuen Revisionsstelle für die Legislatur 2020–2022 gewählt.
Die Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz vom 22. November 2019 in Rumisberg verlief ganz im Zeichen von Informationen zu laufenden, grösseren Projekten: Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2021 und Agglomerationsprogramm 4. Generation sowie zu den Aktivitäten im Bereich der Freizeit Region Oberaargau.

# Vorstand

An insgesamt fünf Sitzungen behandelte der Vorstand der Region Oberaargau 53 Traktanden. Nebst der Vorbereitung der Delegiertenversammlungen standen namentlich die Richtplanung ADT, das Umsetzungspapier zum Freizeitkonzept Oberaargau 2020 sowie die Integration des R-LEK 2010 und des REK 2004 in das RGSK 2021 im Mittelpunkt. Weiter waren die Neue Regionalpolitik NRP (regionales Förderprogramm), das Budget 2020, die Anträge der Kommission Regionalentwicklung für das Regionenmarketing sowie die Teilerneuerungswahlen in die Kommissionen bestimmende Themen.

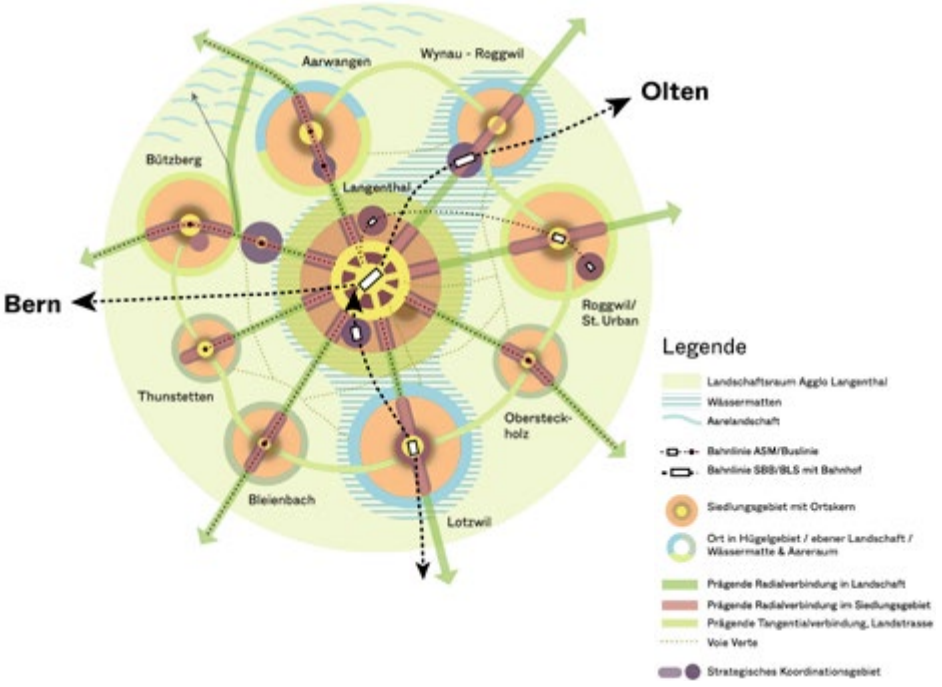
# Ausschuss Regionale Verkehrskonferenz Oberaargau

Der Ausschuss der Regionalen Verkehrskonferenz Oberaargau (A-RVK) beschäftigte sich an seinen vier Sitzungen schwergewichtig mit der Erarbeitung des regionalen Angebotskonzepts 2022–2025. Hauptsächlichste Anträge darin sind:

- Anpassung Linienführung Bus Nr. 52 und Anschlussoptimierung des Linienabschnitts Langenthal-Melchnau am Bahnhof Langenthal.
- Ausdehnung des 15-Minuten-Takts zu den HVZ auf der Buslinie Langenthal–Herzogenbuchsee.
- Zusatzkurse / Entlastungskonzept Wangen a. A.–Herzogenbuchsee.
- Anpassung Linienführung und Verlängerung der Buslinie Bahnhof Langenthal–Thunstetten nach Bützberg.
- Ausdehnung des Sonntagsangebots des Stadtbusses Langenthal.
- Optimierung und Anpassung der Schultransporte in den Gemeinden Seeberg / Wynigen und Eriswil / Huttwil / Wyssachen sowie Farnern / Rumisberg / Wolfisberg.
- Verlängerung des 30-Minuten-Takts auf der Linie Langenthal–Huttwil bis 00.00 Uhr.

Zudem beschäftigte sich der Ausschuss mit der Korridor-Studie Wolhusen–Willisau–Huttwil–Madiswil–Langenthal sowie dem immer noch fehlenden Halbstundentakt nach 22.00 Uhr auf der Strecke Bern–Olten.

# Agglomerationskonferenz Langenthal




Die Agglomerationskonferenz Langenthal beschäftigte sich im Berichtsjahr mit der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms der 4. Generation (AP 4G), dies in zwei Plenarsitzungen und mehreren Workshops. Hauptbestandteil ist ein Zukunftsbild, mit dem künftig der Agglomerationsperimeter über die Stadtgrenze hinaus auf die umliegenden Gemeinden vergrössert werden soll. Mit dem Zukunftsbild wird aufgezeigt, dass es sich bei der Agglomeration Langenthal (Langenthal und die sieben umliegenden Gemeinden Aarwangen, Bleienbach, Lotzwil, Obersteckholz, Roggwil, Thunstetten und Wynau) um einen funktionalen Raum handelt, der verschiedenste innere Beziehungspunkte nicht nur über die Bereiche Siedlung und Verkehr aufweist, sondern insbesondere auch über landschaftliche. Mit dem Begriff «Gartenagglo» wird die typische räumliche Ausprägung des Kernraums der Region Oberaargau bildlich dargestellt.

Kommission

# Altersplanung

2019 beschäftigten mehrere Gesuche von Institutionen für die Zuteilung zusätzlicher Pflegebetten die Kommission Altersplanung (KAP). Sie verfasste dazu Mitberichte zuhanden des kantonalen Alters- und Behindertenamts ALBA. Weiter organisierte die KAP eine Frühjahrstagung im Bad Gutenburg, die sich mit der subregionalen Umsetzung der regionalen Altersplanung beschäftigte. Das 19. Altersforum der Region Oberaargau widmete sich im November u. a. den Fragen, ob Alters- und Sozialinstitutionen Wettbewerb bräuchten, wie durch das Buurtzorg-Modell eine Spitex-Organisation der Zukunft aussehen könnte und was die Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF aktuell beschäftigt.

Kommission

# Regionalentwicklung

Im Berichtsjahr hat die Kommission Regionalentwicklung (KRE) an insgesamt drei Klausursitzungen verschiedene Projekte verfolgt. Die Kommission, welche sich als Think Tank der Region versteht, entwickelt Massnahmen in den Bereichen Arbeiten, Wohnen und der Freizeit.
Folgende, weitere Themen wurden in der Kommission behandelt:

- Roundtable zum Thema E-Mobilität
- Touristische Strassen-Signalisation im Oberaargau, Erstellung eines Leitfadens für die Gemeinden
- Gründerzentrum im Oberaargau, Bachelorarbeit von Simon Buchs
- Oberaargauer Magazin
- Massnahmen zur Förderung des Detailhandels in den Gemeinden
- Bikesharing
- Projekt Myni Gmeind
- Laufende Betreuung Social-Media-Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram)
- Industrienacht

Kommission

# Abbau, Deponie und Transporte

Die Kommission Abbau, Deponie und Transporte (KADT) beschäftigte sich an den Sitzungen mit der Gesamtrevision der regionalen Richtplanung ADT. Die Planungsarbeiten konnten zusammen mit dem zuständigen Ingenieurbüro CSD Ingenieure (Liebefeld) und den verschiedenen Kantonsstellen weiter vorangetrieben werden. Die diversen Standorteingaben wurden geprüft und das entsprechende Mengengerüst festgelegt. Anfang 2020 startet die Mitwirkung zur Gesamtrevision des Richtplans.

Kommission

## Freizeit (neu)

Die Kommission Freizeit (KOF) hat die Arbeiten unter der Leitung von Sibylle Schönmann (GP Niederbipp) aufgenommen. Mitte Jahr konnte die Kommission (Gastronomie, Verkehrsbetriebe, Agrotourismus, regionale Tourismusorganisationen) zudem mit beratenden Mitgliedern ergänzt werden. Die KOF befasste sich an ihren Sitzungen mit dem Umsetzungskonzept und dem Massnahmenplan sowie den Arbeiten der Mandatnehmerin Denise Krieg (Erlebnismacher AG), welche separat auf den Seiten 30/31 aufgeführt sind.

Kommission

## Volkswirtschaft

Die Kommission Volkswirtschaft (KOV) befasste sich neben den ordentlichen Geschäften, wie z. B. der Vorbereitung der Wirtschaftsanlässe oder Firmenbesuche, auch dem NRP-Förderprogramm, dem Thema Berufsbildung und der möglichen Ansiedelung des LIDL-Verteilzentrums in Roggwil. Zudem war die Geschäftsstelle im Bereich der Standortförderung aktiv und half bei der Suche nach Land und Liegenschaften. Ebenfalls wurde die Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) des Kantons aktualisiert.

Arbeitsgruppe

# Sport

Die Arbeitsgruppe Sport, die seit 2018 der Kommission Freizeit beigefügt ist, hat sich anlässlich ihrer Sitzungen neben der gegenseitigen Information aus Gemeinden und Ressorts noch einmal der Förderung im Nachwuchsbereich gewidmet. Sie hat dazu ein Logo erarbeiten lassen, mit welchem ausgewählte Nachwuchsprojekte ausgezeichnet werden. Auch 2019 fand wiederum das Oberaargauer Sportforum statt. Zu diesem lud die AG Sport Sport- und Seniorenverantwortliche der Gemeinden, Vereine, Medien und weitere Interessierte ein. Im Berichtsjahr beleuchtete das Forum das Thema «Erwachsenen- und Seniorensport» von verschiedenen Seiten, so etwa durch den Kanton, das BASPO, durch Pro Senectute, eine Männerriege oder eine Altersinstitution.

Arbeitsgruppe

# Landwirtschaft und Natur

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Natur der Region Oberaargau (AG LuN) kümmerte sich vorab um die Organisation und die Qualität der Beratungen der landwirtschaftlichen Betriebe. In Folge der Neuwahlen übernahm Thomas Krähenbühl das Amt als Präsident von Ulrich Fahrni. Daneben liess sich die AG LuN über den aktuellen Stand verschiedener Projekte informieren, etwa dem Smaragdgebiet Oberaargau, der Verkehrssanierung Aarwangen–Langenthal Nord oder dem Wildtierkorridor bei Wangen a. A. aufgrund des 6-Spur-Ausbaus auf der A1 zwischen Luterbach und Härkingen.

Im Oberaargau ist der Biber seit einigen Jahren in mehreren Gemeinden wieder auf dem Vormarsch. Dies führt bei Gemeinden und in der Landwirtschaft zu Herausforderungen und Konflikten. Aus diesem Grund hat die Region Oberaargau zusammen mit dem Oberaargauischen Bauernverein OBV einen Informationsanlass zur Biber-Thematik durchgeführt.

# Neue Regional-politik

Der Ausschuss NRP Emmental-Oberaargau konnte an seinen drei Sitzungen wiederum über vielversprechende Projekte diskutieren. Leider lag aber auch heuer die Anzahl an unterstützungsfähigen Gesuchen tief. Beispielsweise wurde der Coworking Space LASPACE Langenthal mit einem Projektbeitrag mitfinanziert. Zusammen mit der Regionalkonferenz Emmental konnte das Förderprogramm 2020–2023 erarbeitet und im Frühjahr 2019 durch den Vorstand verabschiedet werden.

# Mandate

**Gemeindeverband Kulturförderung**
Die Geschäftsstelle der Region Oberaargau betreut in einem Mandatsverhältnis den Gemeindeverband Kulturförderung. Die Sekretariatsarbeiten und die Buchhaltung für den Gemeindeverband werden durch die Region Oberaargau (Elias Maier, Martina Kohler und Betty Ott, Bleienbach) wahrgenommen.

**Verein Identität Oberaargau**
Die Geschäftsführung des Vereins Identität Oberaargau wird ebenfalls durch die Region Oberaargau im Mandat geführt. Der Verein wird durch die Co-Präsidenten Stefan Costa (Geschäftsführer Region Oberaargau) und Marc Häusler (Regierungsstatthalter Region Oberaargau) geleitet. Der ausführliche Jahresbericht des Vereins kann auf der Geschäftsstelle bezogen werden.

**Freizeit / Tourismus Oberaargau**
Die Umsetzung des Freizeitkonzepts, welches im Mai 2018 durch die Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz der Region Oberaargau genehmigt wurde, erfolgte ab Januar 2019. Das Konzept trägt dazu bei, die Region Oberaargau als Freizeit- und (Tourismus-) Destination in den folgenden drei Tätigkeitsgebieten zu positionieren:

- Geniessen und auftanken in der Natur
- Design und Kultur entdecken und erleben
- Unsere Geschichte mit ihren Traditionen leben und erleben

Die Region will den Oberaargau im Sinne einer Marke bekannt machen. Einheimische und auswärtige Gäste sollen erlebnisreiche und nachhaltige Aktivitäten nutzen können.

**Die Umsetzung der Ziele erfolgte durch folgende Schwerpunkte-Massnahmen:**

- Evaluation der Freizeitangebote in den Gemeinden
- Aufbau der Zusammenarbeit mit den Subtourismusregionen sowie dem Oberaargauer Buchzentrum und den Oberaargauer Bauernkörben
- Neuausrichtung der bestehenden Verträge mit Bern Welcome und Gastro Emmental-Oberaargau
- Kontaktpflege mit Schweiz Tourismus, BE! und Agrotourismus Emmental-Oberaargau
- Halten von Referaten an Gemeinde- und Vereinsversammlungen
- Auf- und Ausbau der Social-Media-Kanäle
- Lancierung einer Informations- und Imagebroschüre «naturnoh und lebändig – üse Oberaargou»
- Erstellung von emotionalem Bildmaterial
- Präsentation von Freizeit/Tourismus Oberaargau an den Gewerbeausstellungen in Aarwangen, Niederbipp und Roggwil, dies mit einem eigenen Ausstellungsstand
- Definition des Logos «Freizeit Oberaargau»
- Konzeptionierung der neuen Webseite myoberaargau.com, welche Mitte 2020 aufgeschaltet wird
- Begleitung einer Bachelorarbeit zum Thema «Touristische Wahrnehmung des Oberaargaus durch die Bevölkerung»

**Denise Krieg**

Mit diesen und weiteren erfolgten Massnahmen kommt die Region Oberaargau dem Ziel – «Aufbau eines positiven und nachhaltigen Images für die Region» – einen Schritt näher und trägt somit auch zur Steigerung der Standortattraktivität der Region und jeder einzelnen Gemeinde bei.

**Start Freizeitmandat:** 1. Januar 2019
**Mandatnehmer:** Erlebnismacher AG
**Ansprechperson:** Denise Krieg
**Adresse:** Freizeit/Tourismus Oberaargau
Kirchgasse 3, 3360 Herzogenbuchsee
**myoberaargau.com**

# Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle (355 Stellenprozente) befasste sich im aktuellen Berichtsjahr neben den wiederkehrenden Arbeiten zugunsten der Vereinsorgane, der Gemeinden und den kantonalen Fachstellen – wie im Vorwort erwähnt – insbesondere mit den Grossprojekten RGSK 2021, AP 4G, Revision Planung ADT und Regionales Angebotskonzept im ÖV für die Jahre 2022–2025. Zudem konnte im Geschäftsjahr die neue Webseite in Betrieb genommen werden. Ebenfalls wurden die IT-Infrastruktur sowie der Empfang der Geschäftsstelle erneuert und ein Zeiterfassungstool eingeführt.

# Energieberatung

Die Umweltthematik sowie Energiefragen wurden aufgrund der breiten öffentlichen Diskussion wichtiger. In dem Sinne gewinnt auch die öffentliche Energieberatung an Bedeutung. Schliesslich machen Gebäude rund einen Drittel des gesamten schweizerischen Jahresverbrauchs aus. Analog der vergangenen Jahre beschäftigten die Energieberatung Oberaargau 2019 wiederum die Schwerpunktthemen Gebäudesanierung (Dämmung, Heizungsersatz), Kontrolle von Energienachweisen zu Baugesuchen (im Auftrag der örtlichen Baubehörden) und Ausarbeitung von Gebäudeenergieausweisen GEAK, dies meist im Zusammenhang mit Gesuchen um kantonale Förderbeiträge.
Nebst der Kontrolle von Energienachweisen finden für die Energieberatung auch Hausbesuche statt, um den Ratsuchenden mit fachlicher Kompetenz und Ratschlägen zur Seite zu stehen.

Die Erhöhung des Förderbeitrags an den Ersatz von Ölheizungen von 4'500 auf 10'000 Franken, nach der abgelehnten Abstimmung des kantonalen Energiegesetzes, blieb nicht ohne Wirkung: Ein sprunghafter Anstieg von Beratungen zum Thema Heizungsersatz war festzustellen. Insgesamt verzeichnete die Zahl der Energieberatungen (230) wie auch die Zahl kontrollierter Energienachweise (390) einen leichten Zuwachs.
«Die bisherigen Anstrengungen reichen nicht aus, die Ziele der Energiestrategie und des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.» Mit dieser Ansage aus Energiekreisen und Politik ist die Legitimation der Energieberatung für eine weitere Dekade gegeben. Die ab 2020 neu im Entstehen begriffene Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern (WEU) wird sich gleich von Beginn an dieser Herausforderung stellen. »

# Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 wurde erstmals durch das neue Buchhaltungsmandat mit der BDO abgeschlossen. Sie schliesst bei Aufwendungen von CHF 1'841'400 und Erträgen von CHF 1'917'740 mit einem Gewinn von CHF 76'340 ab. Der höhere Gewinn gegenüber dem budgetierten Gewinn von CHF 17'290 resultiert hauptsächlich aus den noch nicht angefallenen, aber budgetierten Arbeiten im Bereich RGSK. Positiv zum Ergebnis beigetragen haben auch verschiedene interne Sparmassnahmen der Geschäftsstelle sowie die kostengünstigen Beschaffungen bei der Erneuerung der IT, der Neugestaltung des Empfangs der Geschäftsstelle sowie bei der Umsetzung der neuen Webseite.
Einlagen in die Spezialfinanzierungen von CHF 189'170 stehen Entnahmen von CHF 53'770 gegenüber.
Das freie Eigenkapital beläuft sich per 1. 1. 2020 auf CHF 400'618. Zusammen mit den Spezialfinanzierungen von CHF 954'644 ergibt dies ein verfügbares Kapital von CHF 1'355'263.–.

Der Verein Region Oberaargau bewegt sich punkto Herausforderungen insbesondere in den Bereichen der Raumordnung (RGSK) sowie der ADT-Planung nach wie vor auch finanziell in einem sehr dynamischen Umfeld. Die im Finanzplan vorgesehenen Fehlbeträge ab 2023 können dank dem Eigenkapital ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge gedeckt werden.
Wir sind den Gemeinden, aber auch den weiteren Mitgliedsorganisationen dankbar, wenn sie uns auch in Zukunft das nötige Verständnis und Vertrauen im komplexer gewordenen Budget- und Rechnungslegungsprozess entgegenbringen.
Bitte beachten Sie, dass für eine bessere Lesbarkeit die Beträge im obigen Text auf ganze Franken aufgerundet wurden. Die detaillierte Jahresrechnung 2019 kann bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

# Bilanz

| alle Beträge in CHF | Bestand 31.12.2019 | | ± | Bestand 31.12.2018 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiven | Passiven | | Aktiven | Passiven |
| 100 Flüssige Mittel | 1'189'070.07 | | 104'100.60 | 1'084'969.47 | |
| 101 Guthaben | 5'295.25 | | -54'752.04 | 60'047.29 | |
| 102 Anlagen | 21'428.65 | | - | 21'428.65 | |
| 103 Aktive Rechnungsabgrenzung | 418'319.66 | | 356'748.11 | 61'571.55 | |
| 200 Laufende Verpflichtungen | | 189'774.29 | 123'423.69 | | 66'350.60 |
| 204 Spezialfinanzierungen | | 954'644.57 | 135'395.69 | | 819'248.88 |
| 205 Passive Rechnungsabgrenzung | | 89'076.10 | 70'937.45 | | 18'138.65 |
| 239 Eigenkapital | | 324'278.83 | 99'625.05 | | 224'653.78 |
| Bestandsänderung | | 76'339.84 | -23'285.21 | | 99'625.05 |
| Total | 1'634'113.63 | 1'634'113.63 | 812'193.34 | 1'228'016.96 | 1'228'016.96 |

# Spezialfinanzierungen

| alle Beträge in CHF | Bestand 31.12.2019 | | ± | Bestand 31.12.2018 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiven | Passiven | | Aktiven | Passiven |
| 2015.01 PR – Öffentlichkeit | | 123'007.60 | 45'908.90 | | 77'098.70 |
| 2065.01 Verkehrsplanung | | 18'862.15 | 3'814.50 | | 15'047.65 |
| 2079.02 Agglomeration Langenthal | | 67'513.31 | -51'452.89 | | 118'966.20 |
| 2079.08 Landwirtschaft & Natur | | 21'792.43 | -2'321.10 | | 24'113.53 |
| 2084.01 Altersplanung | | 91'358.60 | 11'721.70 | | 79'636.90 |
| 2085.01 Energie | | 58'189.93 | 9'114.53 | | 49'075.40 |
| 2085.02 Tourismus (neu) | | 77'756.00 | 77'756.00 | | |
| 2088.01 Neue Regionalpolitik | | 480'592.40 | 35'741.20 | | 444'851.20 |
| 2091.01 Sport | | 15'572.15 | 5'112.85 | | 10'459.30 |
| Total | | 954'644.57 | 135'395.69 | | 819'248.88 |

# Erfolgsrechnung

| alle Beträge in CHF | Rechnung 2019 | | Budget 2019 | |
|---|---|---|---|---|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 01 Organe der Region | 20'181.90 | | 28'120.00 | |
| 02 Geschäftsstelle | 567'763.24 | 776'522.55 | 625'262.00 | 794'220.00 |
| 15 Regionenmarketing | 81'763.50 | 81'763.50 | 103'260.00 | 103'260.00 |
| 65 Öffentlicher Verkehr | 63'843.30 | 63'843.30 | 55'760.00 | 55'760.00 |
| 66 Strassenverkehr | 2'452.95 | 2'452.95 | 3'500.00 | 3'500.00 |
| 79 Raumordnung (ohne 792/798) | 222'675.09 | 81'148.95 | 261'616.00 | 139'108.00 |
| 792 Agglomeration Langenthal | 171'452.89 | 171'452.89 | 53'500.00 | 53'500.00 |
| 798 Landwirtschaft und Natur | 23'783.65 | 23'783.65 | 21'143.00 | 21'143.00 |
| 84 Altersplanung | 30'624.00 | 30'624.00 | 30'312.00 | 30'312.00 |
| 85 Tourismus | 255'212.50 | 255'212.50 | 254'805.00 | 254'805.00 |
| 86 Energie | 206'677.03 | 238'575.55 | 194'375.00 | 211'475.00 |
| 87 Standortförderung | 40'434.75 | 40'000.00 | 59'640.00 | 44'000.00 |
| 88 Neue Regionalpolitik NRP | 129'529.05 | 129'529.05 | 154'940.00 | 154'940.00 |
| 89 Überregionale Zusammenarbeit | 2'175.20 | | 2'500.00 | |
| 91 Sport | 12'264.55 | 12'264.55 | 12'143.00 | 12'143.00 |
| 92 Kultur | 10'563.60 | 10'563.60 | 21'000.00 | 21'000.00 |
| **Total Erfolgsrechnung** | 1'841'397.20 | 1'917'737.04 | 1'881'876.00 | 1'899'166.00 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss | | 76'339.84 | | 17'290.00 |

# Bericht der Revisionsstelle

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**
an die Delegiertenversammlung der

**Region Oberaargau, Langenthal**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Region Oberaargau für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

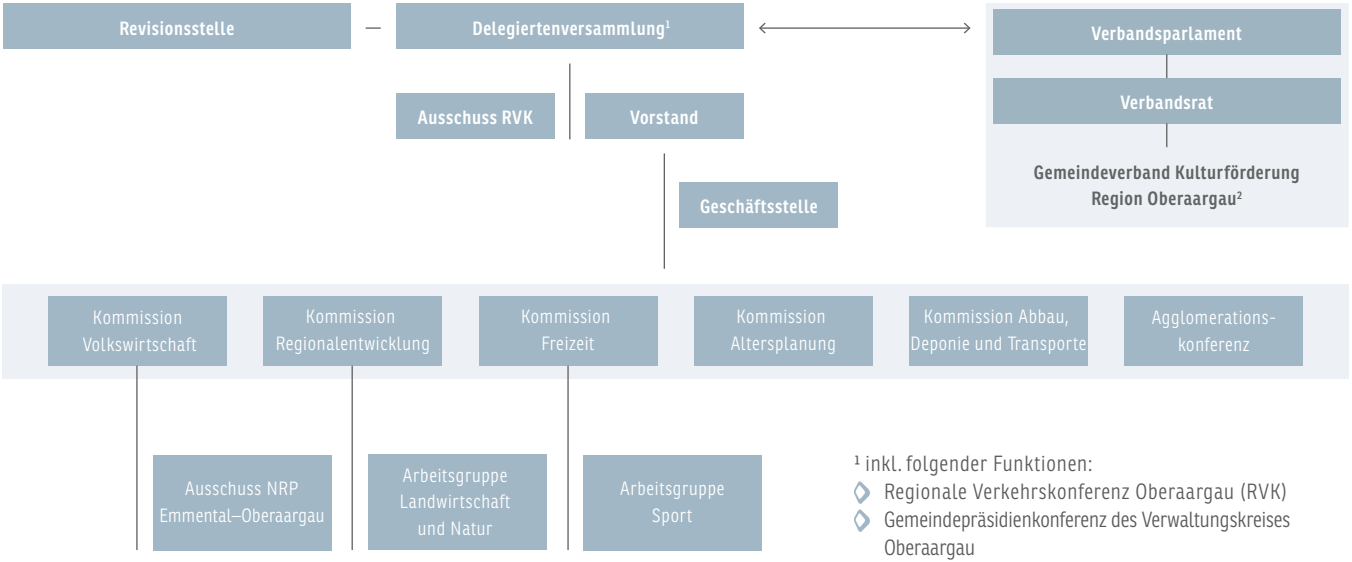
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Langenthal, 12. Februar 2020

**accontax** Markus Gfeller Treuhand AG

| | |
|---|---|
| Markus Gfeller | ppa. Christine Gysi |
| Leitender Revisor<br>Zugelassener Revisionsexperte | Zugelassene Revisorin |

# Zusammensetzung der Vereinsgremien




Organigramm Stand 31. Dezember 2019

[1] inkl. folgender Funktionen:
- Regionale Verkehrskonferenz Oberaargau (RVK)
- Gemeindepräsidienkonferenz des Verwaltungskreises Oberaargau

[2] Der Gemeindeverband «Kulturförderung Region Oberaargau» ist eine rechtlich eigenständige Organisation. Die Region Oberaargau wurde jedoch mit der Geschäftsführung des Gemeindeverbands beauftragt.

# Delegiertenversammlung

| Einwohnergemeinden | | | |
|---|---|---|---|
| Aarwangen | Heimenhausen | Oeschenbach | Ursenbach |
| Altbüron LU | Herzogenbuchsee | Reisiswil | Walliswil bei Niederbipp |
| Attiswil | Huttwil | Roggwil | Walliswil bei Wangen |
| Auswil | Inkwil | Rohrbach | Walterswil |
| Bannwil | Langenthal | Rohrbachgraben | Wangen an der Aare |
| Berken | Lotzwil | Rumisberg | Wangenried |
| Bettenhausen | Madiswil | Rütschelen | Wiedlisbach |
| Bleienbach | Melchnau | Schwarzhäusern | Wolfisberg (bis 2019) |
| Busswil b. Melchnau | Niederbipp | Seeberg | Wynau |
| Eriswil | Niederönz | St. Urban (Pfaffnau) LU | Wyssachen |
| Farnern | Oberbipp | Steinhof (Aeschi) SO | |
| Gondiswil | Obersteckholz (bis 2020) | Thörigen | |
| Graben | Ochlenberg | Thunstetten | |

| Mitgliedsorganisationen | |
|---|---|
| Aare Seeland mobil AG, Langenthal | Oberaargauischer Bauernverein |
| Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Oberaargau | onyx Energie Mittelland AG, Langenthal |
| Berner KMU, Landesteilverband Oberaargau | Pro Natura Oberaargau |
| BLS AG, Bern | Pro Senectute Emmental-Oberaargau |
| Burgergemeinde Aarwangen | SP Oberaargau |
| Burgergemeinde Langenthal | Schweizerisches Rotes Kreuz, Sektion Bern-Oberaargau |
| Burgergemeinde Wynau | VCS, Regionalgruppe Oberaargau |
| Gemeindeverband Wasserversorgung untere Langete (WUL), Langenthal | Verein Identität Oberaargau, Langenthal |
| Gewerkschaftsbund Oberaargau | Verein Lebendiges Rottal, Langenthal |
| IGöV Oberaargau | Vereinigung Kies- und Betonwerke Oberaargau (VKBO) |
| IG Rottaler Ernte | Wirtschaftsverband Oberaargau, Langenthal |
| Jugendparlament Oberaargau | |

# Vorstand

| Name | Funktion | Ressort | Vertretung | Ort |
|---|---|---|---|---|
| Ruf Charlotte | Präsidentin | Präsidiales | | Herzogenbuchsee |
| Wälchli Käthi | Vizepräsidentin | Gesellschaft & Bildung | | Obersteckholz |
| Arn Daniel | Mitglied, Grossrat | Volkswirtschaft | Wirtschaftsverband Oberaargau | Herzogenbuchsee |
| Beck Daniel (ab Mai 2019) | Mitglied, Gemeindepräsident | Umwelt & Energie | Subregion OA-West | Niederönz |
| Hasler Katharina (ab Mai 2019) | Mitglied, Gemeindepräsidentin | Organisation | Subregion OA-Süd | Walterswil |
| Grütter Roland (bis Mai 2019) | Mitglied, Gemeindepräsident | Umwelt & Energie | Subregion OA-West | Seeberg |
| Haslebacher Peter (bis Mai 2019) | Mitglied, Gemeindepräsident | Identität | Subregion OA-Süd | Oeschenbach |
| Leuenberger Ulrich | Mitglied, Gemeindepräsident | Sport | Subregion OA-Nord | Wolfisberg |
| Loosli Markus | Mitglied, Gemeindepräsident | Abbau, Deponie, Transporte/Verkehr | Zentrumsgemeinde OA-West | Herzogenbuchsee |

| Name | Funktion | Ressort | Vertretung | Ort |
|---|---|---|---|---|
| Müller Reto | Mitglied, Stadtpräsident, Grossrat | Regionalentwicklung | Zentrumsgemeinde OA-Ost | Langenthal |
| Reber Rolf (bis Mai 2019) | Mitglied, Gemeindepräsident | Organisation | Subregion OA-Ost | Bannwil |
| Rohrbach Walter | Mitglied, Gemeindepräsident | Finanzen | Zentrumsgemeinde OA-Süd | Huttwil |
| Schönmann Sibylle | Mitglied, Gemeindepräsidentin | Freizeit / Tourismus | Zentrumsgemeinde OA-Nord | Niederbipp |
| Siegrist Beat (ab Mai 2019) | Mitglied, Gemeindepräsident | Identität | Subregion OA-Ost | Thunstetten |
| Häusler Marc | Beratendes Mitglied, Regierungsstatthalter Oberaargau | | Regierungsstatthalteramt Oberaargau | Wangen an der Aare |
| Costa Stefan | Geschäftsführer Region Oberaargau / Grossrat | | | Langenthal |
| Maier Elias | Stv. Geschäftsführer Region Oberaargau | | | Burgdorf |

Die aktuellen Mitgliederlisten der folgenden Gremien können Sie unserer Homepage entnehmen:

## www.oberaargau.ch

| Gremium | Präsident/in | Ort |
|---|---|---|
| Ausschuss Regionale Verkehrskonferenz Oberaargau (A-RVK) | Scheidegger Fritz | Wangen an der Aare |
| Agglomerationskonferenz Langenthal (AKL) | Müller Reto<br>Stadtpräsident/Grossrat | Langenthal |
| Kommission Altersplanung (KAP) | Wälchli Käthi<br>Vorstand Region Oberaargau | Obersteckholz |
| Kommission Regionalentwicklung (KRE) | Müller Reto<br>Stadtpräsident/Grossrat | Langenthal |
| Kommission Abbau, Deponie und Transport (KADT) | Loosli Markus<br>Gemeindepräsident | Herzogenbuchsee |
| Arbeitsgruppe Landwirtschaft & Natur (AG LuN) | Krähenbühl Thomas<br>Gemeinderat | Röthenbach bei Herzogenbuchsee |
| Arbeitsgruppe Sport (AGS) | Aebi Fritz | Oberönz |
| Kommission Volkswirtschaft (KOV) | Arn Daniel<br>Wirtschaftsverband Oberaargau (WVO)/ Grossrat | Herzogenbuchsee |
| Kommission Freizeit (KOF) | Schönmann Sibylle<br>Gemeindepräsidentin | Niederbipp |

## Geschäftsstelle

| Name | Funktion / Vertretung | Ort |
|---|---|---|
| Costa Stefan | Geschäftsführer | Langenthal |
| Maier Elias | Stv. Geschäftsführer | Burgdorf |
| Leuenberger Rolf | Energieberater | Herzogenbuchsee |
| Kohler Martina | Assistentin | Bützberg |

## Kontrollstelle

| Name | | Ort |
|---|---|---|
| accontax | M. Gfeller Treuhand AG | Jurastrasse 29, Langenthal (bis 2019) |

## Buchhaltung

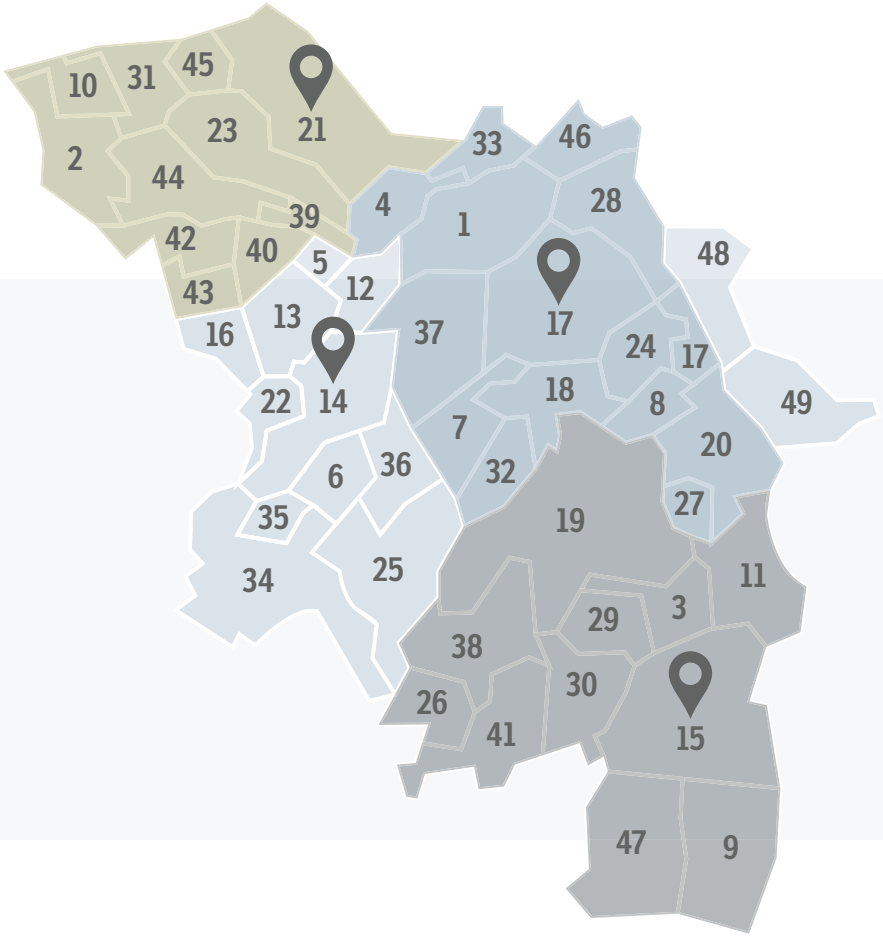
| Name | Ort |
|---|---|
| BDO AG | Bahnhofstrasse 16, Langenthal |

# Perimeter des Vereins Region Oberaargau Stand: 31.12.2019

1. Aarwangen
2. Attiswil
3. Auswil
4. Bannwil
5. Berken
6. Bettenhausen
7. Bleienbach
8. Busswil
9. Eriswil
10. Farnern
11. Gondiswil
12. Graben
13. Heimenhausen
14. Herzogenbuchsee
15. Huttwil
16. Inkwil
17. Langenthal
18. Lotzwil
19. Madiswil
20. Melchnau
21. Niederbipp
22. Niederönz
23. Oberbipp
24. Obersteckholz (ab 2021 Ortsteil der Stadt Langenthal)
25. Ochlenberg
26. Oeschenbach
27. Reisiswil
28. Roggwil
29. Rohrbach
30. Rohrbachgraben
31. Rumisberg
32. Rütschelen
33. Schwarzhäusern
34. Seeberg
35. Steinhof SO
36. Thörigen
37. Thunstetten
38. Ursenbach
39. Walliswil b. N.
40. Walliswil b. W.
41. Walterswil
42. Wangen an der Aare
43. Wangenried
44. Wiedlisbach
45. Wolfisberg (ab 2020 Ortsteil der Gemeinde Niederbipp)
46. Wynau
47. Wyssachen
48. Pfaffnau LU
49. Altbüron LU

Zentrumsgemeinden

Subregionen gemäss RGSK


10
31
45
21
23
2
44
39
42
40
5
43
12
13
16
14
22
6
36
35
34
25
33
46
4
1
28
48
17
37
24
17
18
8
49
7
32
20
27
19
11
3
29
38
30
26
41
15
47
9

# Impressum

**Herausgeber**
Region Oberaargau

**Geschäftsstelle**
Jurastrasse 29
4901 Langenthal
Tel. 062 922 77 21
www.oberaargau.ch
www.myoberaargau.com

**region@oberaargau.ch**
Geschäftsstelle

**energieberatung@oberaargau.ch**
Energieberatung Oberaargau

**tourismus@oberaargau.ch**
Tourismus und Freizeit

**rvk_2@oberaargau.ch**
Regionale Verkehrskonferenz Oberaargau

**wirtschaft@oberaargau.ch**
Volkswirtschaft

**Layout / Design / Druck**
Merkur Druck AG, Langenthal

**Lektorat**
Betty Ott, Bleienbach

Datum: 15. Mai 2020
Auflage: 300 Exemplare